

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 90 (1964)

Heft: 44

Illustration: [s.n.]

Autor: Loriot [Bülow, Bernhard-Viktor von]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

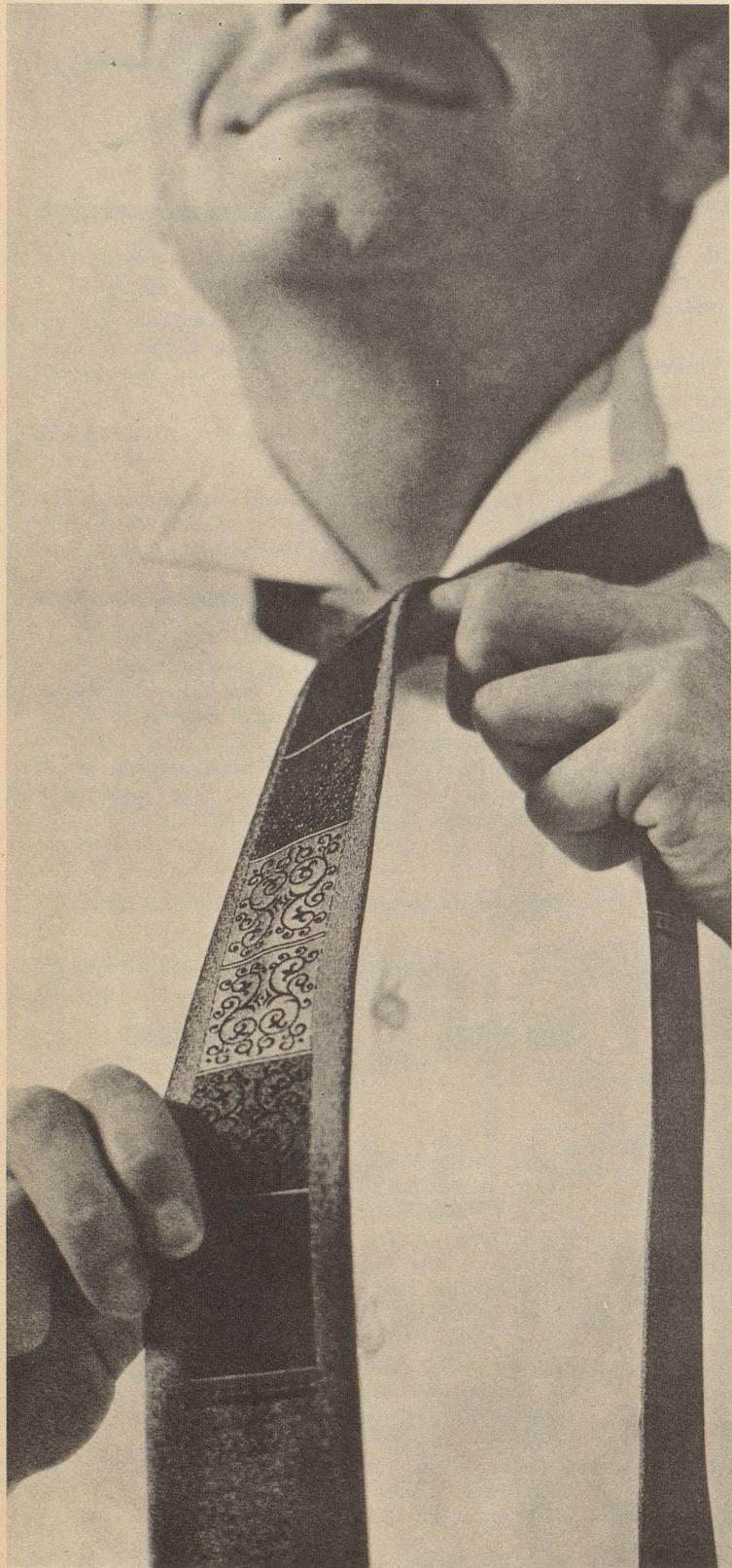
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«**Silk look**» heisst 'Dralon'... Denn 'Dralon'-Krawatten haben jenen matten seidigen Schimmer – silk look – und dazu noch all die neuzeitlichen Vorzüge: sie binden sich so leicht, sie knittern kaum, fürchten Flecken nicht, man braucht nie «auf sie aufzupassen», und doch wirken sie so reich...

dralon®

Cravates Super de Luxe

Lärme — mien si aim gää!

Y glaub, s besseret notinoh mit em Lärme, wo d Modorveelo iberaal mache. Me list von Erfindige, wo dä Grampool ganz gheerig abeschruube. Numme sinn die Erfindige noonia iberaaleso rächt populär worde. Lyt mit beese Schnure saagehalt, wvens kai Radau mach, dernoof frai der Bsitzer sy ganzi «Schnattergans» numme halber. Vilicht ...

Nadyrlig gitts au e ganzi Bygi aaständigi Fahrer, wo sich wirgglig Mieh gännd und der Lärme, woon ihri «Glepfrotschge» halt emole mache, in vernimftige Gränze halte. Sunscht wärs jo iberhaupt scho lang nimme zem uushalte.

Aber au mit em blutten Aastand kaa men ynekeyje. Geschtört bin y sälber ynekeyt – mit em guete Härz.

Y stand und wart uffs Dramm. Am ene Kiosk naime, wo si au – dytschi Illuschierti verkaufe, Basler Zyttingen und Sygarette. Geegenibar vom Kiosk kemme zwai schwäri, diggi Modorveelo ko go aafahre. Am Rändli vom Drottoir blybe si hinderenander stoh. Der erscht stygt ab, stellt sy Modor ab und liptf sy schwäri-Kischten-uff d'Abstellgaable, daß si ellai kaa stohblybe.

Und derno zylt er iber d'Strooff, in sym glänzige Sturzhelm, uff der Kiosk zue.

Der zwait isch derwyl au abgstige, liptf sy gwichtig Vehiggel au uff d'Stitzen uffen und lauft au uff der Kiosk geegenibar zue. Der Motor loot er laufe, und dä macht e Hai-despedaggel!

Der erscht Fahrer drillt sich um und rieft sym Speezi zue:

«Stell doch dy Modor ab, du!» Dä hebbt nummen e Hand ans Ohr und schittlet der Kopf. Mit em Duume dyttet er hinder sich: «Wäagen em Modor verstand y kai Wort!»



Do winggt der erscht halt au ab, zuggt d'Axlen und gitts uff; sisch jo wurscht. Er kauft sy gääl Pägli Sygarette, zahlt und zäpf wi-der iber d'Strooff.

Aber jetze macht «my guet Härz» e Gump! Er goht aanen und stellt am Modorveelo vo sym Speezi der Modor ab. Der Grampool heert uff; s isch wider Rueh im Land.

Jetz het au der zwait syni Sygarette bikoo und goht zu sym dinstrumäntz zrugg iber d'Strooff. Danggt er jetze sym Frind? Joo, kaasch Der ybilde!

«Was hesch jetz müesse my Chischten abstelle?»

Jetz, jetz – y friai mi! Jetze sait ers aber sym Frind. Me loot doch e Modorveelo nit aifach stoh und ellai Lärme mache! Joo, Pfyfeggel! Was mainen Er, het er gsait?

«Das muesch nie mache! Esso chunnsch e blauen Uusbuff über!» Und y bi wider um e Hoffnig ermer.

Vilicht sott me dääne Grachbrieder mit em «blauen Uusbuff», koo, und gar nit mit Verbott? Fridolin

